

## Vergleich von Wasserfilter für den täglichen Gebrauch im Haushalt/Büro

Je nach Beweggrund (Ausgangswasserqualität) und Anwendungszweck (Trinkwasser oder Kaffeewasser) sollte ein Wasserfilter-System anhand verschiedener Kriterien wie Filtertechnik und Filterleistung, Anschaffungskosten und Folgekosten, sowie ökologischen und gesundheitlichen Gesichtspunkten betrachtet werden. Dazu gehört natürlich auch der Aspekt der biophysikalischen Vitalisierung, auf die in dieser Übersicht nur am Rande eingegangen werden kann. Aber damit ein Wasser gern getrunken wird braucht es nach unserer Erfahrung feine hexagonale Strukturen.

Die nachfolgende Darstellung fokussiert sich auf die Frage, wie gut das jeweilige System zur Trinkwasseraufbereitung geeignet ist.

	Tischkannenfilter	Aktivkohle-Blockfilter	Dampfdestillation	Umkehrosmose	Wasserionisierer
Anwendungszweck	Geschmacksverbesserung	Trinkwasserfilter	Trinkwasserfilter / Demineralisierung	Trinkwasserfilter / Demineralisierung	Herstellung von Basenwasser
Filterleistung	Makrofiltration 8 $\mu$ (Mikron bzw. Mikrometer $\mu$ m)	Mikrofiltration 0,45 $\mu$ bzw. Ultrafiltration mit Membran 0,15 $\mu$	Reines Wasser nach dem 2. Durchgang	Hyperfiltration 0,0001 $\mu$	Keine Filtration - Filter muss vorgeschaltet werden
Filtertechnik	Aktivkohlegranulat und Ionentausch	Aktivkohle-Monoblock	Destillation	Hyperfiltration	Elektrodialyseprozess
Vorteile	geringe Anschaffungskosten entnimmt Kalk und Chlor Mineralien bleiben im Wasser	Hohe Schadstoffrückhaltung, entnimmt auch Medikamentenrückstände, Hormone, Keime, Schwermetalle. Mineralien bleiben PH-neutral	hochgradig reines Wasser	fast vollständige Reinigung von Schadstoffen bzw. allen Inhaltsstoffen	-erzeugt basisches Wasser für Heilzwecke -erzeugt extrem saures Wasser für Desinfektionszwecke

	Tischkannenfilter	Aktivkohle-Blockfilter	Dampfdestillation	Umkehrosrose	Wasserionisierer
Nachteile	-begrenzte Filterung von Schadstoffen. -Risiko bei Sättigung: Schadstoffschwämme -Verkeimungsgefahr -giftiges Silber als Desinfektionsmittel -Weichmacher im Gehäuse -in Relation zur Leistung viel zu hohe Folgekosten	-gelöste Stoffe wie Kalk oder Nitrat bleiben im Wasser -Filterwechsel alle 6 Monate	-nur Reste von Benzol und Chlor verbleiben -Stromverbrauch -großer Zeitaufwand -Reinigungsaufwand nach Anwendung -sauer, aggressiv - ohne Mineralien (dadurch keine Strukturbildner mehr und Staub und Keimempfindlich)	Wasserverschwendung -Filtrat sauer, aggressiv - nur wenig Mineralien - keine Strukturbildner -deshalb Nachmineralisierung (Aufwand?) -biophysikalisch energiearmes Wasser -Wartungsintensiv (Desinfektion) wegen Verkeimungsproblem -zu wenig Druck für Wirbeltechnologie	-Kein Wasserfilter im eigentlichen Sinne - Reduktion von Schadstoffen steht nicht im Vordergrund -Wissenschaftlicher Nutzen umstritten -teure Anschaffung -wartungsintensiv bei Desinfektion-Entkalkung -technisches Wasser
Kosten / Folgekosten	Kauf: 20-60 EUR / Kartuschen: 4-20 EUR (alle 2-4 Wochen)	Kauf: 120-300 EUR / Filtereinsätze: 40-80 EUR (alle 6 Monate)	Kauf: 250-2.000 EUR/ Strom: 1 kWh pro Liter plus Desinfektionsmittel	Anschaffung: 200-5.000 EUR / Vorfilter, Sedimentfilter, Membran	Kauf: 500-3.500 EUR/ Stromverbrauch & Desinfektionsmittel ggf. Filtereinsätze
Fazit	wenig geeignet	sehr gut geeignet	bedingt geeignet	gut geeignet	ungeeignet

## Fazit – Wasserfilter Test

Werden alle auf dem Markt verfügbaren Systeme zur privaten Trinkwasserfilterung berücksichtigt, kristallisieren sich deutlich Aktivkohle-Blockfilter und hochwertige Umkehrosrose-Systeme heraus. Beide haben eine ausreichend gute Schadstoffreduktion. Bevorzugen Sie Wasser in seiner natürlichen Zusammensetzung mit geschmacksprägenden und strukturbildenden Mineralien und einer hohen hexagonalen Struktur empfehlen wir die kostengünstige, simple und effektive Methode: 1. Schritt: Reinigung mit Qualitäts-Aktivkohleblock – 2. Schritt: Belebung mit hexagonalen Strukturen durch Handverwirbelung oder hochfrequenter Wirbeltechnologie – 3. Schritt: Positive Informierung mit heiliger Geometrie, mit Edelsteinen, wie Bergkristall, Diamant oder Aquamarin, oder auch mit Naturenergien, wie z.B. Bachblüten etc.